

Die Elster

Dein Wort ist leer.
Nicht fähig zu sprechen.
Nicht fähig zu denken.
Eine Maske aus Gold ziert dein Gesicht.
In ihr fühlst du dich sicher,
Sie schmückt deinen
Spiegel
Mit glanzlosem Lächeln.

Eine Elster;
Lebhafter als das Menschentier,
Durchkreuzt meine Wege und zeigt mir
Die Richtung.
Dein Versagen;
Klebt auf meinem Weg
Die Elster kreist anmutig
Darüber.

Ich trauere um deinen Sohn, oh Herr,
Der diese Elster meidet und seinen
goldenen Abschaum preist.
In seiner perfektsten Illusion,
Verkommt dein
Wort.

Das Tier kann nicht verstehen,
Doch die Elster,
Sie achtet.
Sie verachtet.
Sie versteht - die Ganzheit der Welt.
Ihre Fehler!
Ihr Lied.

Du jagst dem goldenen Schein hinterher,
als würde er dich erfüllen.
Die Elster aber ziert
Die Nacht,
Um unserer Welt genau zu horchen.
Sie zu erfahren,
Ohne die Verelendung deiner

Maske aus Gold!

